



Stand Montafon Forstfonds

A-6780 Schruns - Vorarlberg
Montafonerstraße 21
T +43 (0)5556 72132, F 72132-9
info@stand-montafon.at
www.stand-montafon.at
DVR: 0433659

Zl./Bearb.: ff004.1/2014/bm

NIEDERSCHRIFT

aufgenommen am 2. Juli 2014 im Sitzungssaal des Standes Montafon in Schruns anlässlich der 38. Sitzung der Forstfondsvertretung in der laufenden Funktionsperiode.

Auf Grund der Einladung vom 24. Juni 2014 und der verlautbarten Verschiebung vom 27. Juni nehmen an der auf 13.30 Uhr einberufenen und um 12:30 Uhr stattfindenden Forstfondssitzung teil:

Standesrepräsentant Bgm Rudolf Lerch, St. Anton
Standesrepräsentant-Stellvertreter Bgm Martin Netzer, MSc, Gaschurn
Bgm Herbert Bitschnau, Tschagguns
Bgm Karl Hueber, Schruns
Bgm Ewald Tschanhenz, St. Gallenkirch
Bgm Burkhard Wachter, Vandans
Bgm Thomas Zudrell, Silbortal

Weitere Sitzungsteilnehmer: DI Hubert Malin, Betriebsleiter Forstfonds (ab 12:49 Uhr)

Entschuldigt: Bgm Martin Vallaster, Bartholomäberg

Schriftführer: Standessekretär Mag Bernhard Maier

Der Vorsitzende eröffnet um 12:32 Uhr die Forstfondssitzung, begrüßt die Forstfondsvertreter und stellt gemäß Verordnung über den Forstfonds des Standes Montafon die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die vorliegende Tagesordnung wird nach Umfrage kein Einwand erhoben, zur Erledigung steht somit nachstehende

Tagesordnung

- 1.) Grundinanspruchnahme für beschneite Talabfahrt Gaschurn
- 2.) Errichtung eines Unterstandes im Bereich Burgkopf (Silbortal)
- 3.) Rechnungsabschluss 2013
 - a) Vorlage des Rechnungsabschlusses 2013
 - b) Vorlage des Prüfberichtes

- c) Beschlussfassung zu a) und b)
- 4.) Genehmigung der Niederschrift der 37. Forstfondssitzung vom 10.06.2014
- 5.) Berichte
- 6.) Allfälliges
- 7.) Personalangelegenheiten (*in nicht-öffentlicher Beratung*)

Erledigung der Tagesordnung

Pkt. 1.)

Der Vorsitzende erinnert an die in der letzten Sitzung bereits behandelte Grundinanspruchnahme für die Talabfahrt in Gaschurn und ersucht Bgm Netzer um Schilderung der zwischenzeitlich erfolgten Abklärungen. Bgm Netzer erläutert, dass ein Gespräch zwischen Planer und Betriebsleiter des Forstfonds stattgefunden hat und dabei die genaue räumliche Festlegung des Pistenverlaufes und auch die Situierung der Pumpstation geklärt werden konnten. Insgesamt ist nun das Projekt im Detail vorbereitet und auf gutem Wege.

Der Vorsitzende spricht das Anliegen von Bgm Bitschnau an, wonach die ausstehenden Zahlungen in den Montafoner Waldfonds mit der Silvretta Montafon anzusprechen sind. Seines Wissens wurde dieses Thema aber in der Aufsichtsratsitzung der Silvretta Montafon AG (SiMo) nicht behandelt. Bgm Wachter schlägt vor, diesen Tagesordnungspunkt bis zum Einlangen der Antwort von der SiMo zu vertagen. Auf Vorschlag des Vorsitzenden soll diese Frage mit dem Vorstand der SiMo besprochen werden und danach die Grundinanspruchnahme in der Forstfondssitzung nochmals behandelt werden. Diesem Vorschlag wird die einheitliche Zustimmung erteilt.

Pkt. 2.)

Der Betriebsleiter erläutert das Ansinnen, im Bereich Burgkopf im Silbertal einen Unterstand zu errichten, welcher von der Silbertaler Walschule als Ausweichort genutzt werden kann. Für gewisse Veranstaltungen ist ein Waldschulgebäude in Talnähe zweckmäßig. Dies ist als ideale Ergänzung zum Waldschul-Standort auf dem Kristberg zu sehen. Das Gebäude wird im Rahmen eines Lehrlingsprojektes der Zimmerer erstellt. Die Kosten belaufen sich auf ca. € 6.000,-. Auf Anfrage des Vorsitzenden werden die Errichtung dieses Gebäudes und die damit verbundene Investition einstimmig genehmigt.

Pkt. 3.)

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Rechnungsabschluss 2013 allen Forstfonds-Vertretern termingerecht per Post zugestellt wurde. Der Standessekretär erläutert anhand der projizierten Unterlage den Rechnungsabschluss 2013. Der Rechnungsabschluss schließt bei einer Gesamtsumme von €3.352.062,96 mit einem Überschuss in Höhe von €61.076,18, welcher der Haushaltsrücklage zugeführt wird. Die Haushaltsrücklage weist damit eine buchmäßige Rücklage von €222.850,41.

Die Überschreitung der Einnahmen aus dem Maßnahmenkonzept ist durch die Nachzahlungen der Waldfonds-Beiträge des Skigebiete Golm und Gargellen bedingt. Die Beiträge von der Silvretta Montafon AG sind nach wie vor ausgesetzt.

Die Erlöse aus Holzverkäufen sind von €1.536.763,98 im Vorjahr um €57.401,94 auf €1.479.362,04 (ohne Hackgut) gesunken. Dieser Erlösrückgang lässt sich vor allem auf den Rückgang der Privatholzvermarktung von 7036,57 fm im Jahr 2012 auf 5628 fm im Jahr 2013 erklären. Der Einschlag des Forstfonds hingegen ist mit 19.180,54 fm beinahe gleich dem Vorjahreswert von 19.793,03 fm.

Unter dem Ansatz 1/866000-002700 Bau FS-St. Gallenkirch sind die Aufwände für den Bau der FS Milklöcher in Höhe von €85.410,32 verbucht. Die Restkosten fallen im Jahr 2014 an. Die Aufwände für Holzaufrüstung mit selbständigen Akkordanten sind trotz gleichbleibendem Einschlag leicht auf €593.449,08 gestiegen, was auf vermehrte Durchforstung und teurere Pflegeeingriffe zurückzuführen ist.

Die Aufwände inklusive Finanzierungskosten für das Kleinkraftwerk Vermiel belaufen sich auf €21.668,06. Der im Rechnungsabschluss 2013 ausgewiesene Gesamterlös aus dem Stromverkauf beträgt €38.959,51 – wobei in diesem Betrag auch noch der Monat Dezember aus dem Vorjahr verbucht ist. Zieht man diesen Monat vom Erlös ab, ergibt sich Überschuss aus dem Stromverkauf von €15.192,68. Dieser liegt deutlich über dem Vorjahr, da in diesem Jahr der höchste Einspeisetarif von 6,08 cent seit Übernahme des Kraftwerkes durch den Stand zum Tragen kam und die Aufwände für Betrieb und Finanzierung gesunken sind. Im Jahr 2014 werden die Einnahmen sinken, da gemäß neuer Einspeise-Vereinbarung nur ein Tarif von 4,56 cent gewährt wird.

Von Bgm Wachter wird als Mitglied des Prüfungsausschusses der Bericht über die am 18. Juni 2014 erfolgte Überprüfung der Jahresrechnung 2013 vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht und gleichzeitig der Antrag auf Genehmigung des Rechnungsabschlusses und Entlastung der Landesverwaltung sowie der Forstfondsvertretung gestellt. Diesen Anträgen wird einstimmig stattgegeben und der Rechnungsabschluss 2013 mit nachstehenden Gesamtsummen einstimmig genehmigt:

Ausgaben der Erfolgsgebarung	3.120.879,35
Ausgaben der Vermögensgebarung	<u>231.183,61</u>
Gesamtausgaben	3.352.062,96
Einnahmen der Erfolgsgebarung	3.290.917,18
Einnahmen der Vermögensgebarung	<u>61.145,78</u>
Gesamteinnahmen	3.352.062,96

Dem Betriebs- und Verwaltungspersonal wird die Entlastung ausgesprochen.

Der Vorsitzende spricht seinerseits ebenfalls einen ausdrücklichen Dank an das Betriebs- und Verwaltungspersonal für die Arbeit im abgelaufenen Jahr aus.

Pkt. 4.)

Die Niederschrift der 37. Forstfondssitzung wurde allen Forstfondsvertretern per E-Mail übermittelt und wird über Antrag des Vorsitzenden einstimmig genehmigt und unterfertigt.

Pkt.5. – Berichte:

- a) Der Betriebsleiter informiert, dass der Holzeinschlag gegenwärtig mit ca. 8.500 fm im Zeitplan liegt. Die Kunden im Bereich der Holzindustrie stellen sich auf Grund von sinkenden Holzpreisen infolge des hohen Schadholzanfalles in den Südalpen eine Reduktion von €5,-/fm vor. Dies erscheint zu hoch, eine Reduktion wird es aber geben werden. In der Steiermark haben die Abnehmer auf Grund des hohen Schadholzanfalles in Slowenien eine Reduktion von €10,-/fm durchgesetzt.
- b) Die Forststraße Milklöcher im Revier St. Gallenkirch wird im Juli 2014 fertiggestellt. Der gesamte Bau hat im Schaufenster der Öffentlichkeit stattgefunden und würde sich für eine Begehung mit den Bürgermeistern zur Erläuterung des Themenkreises „Forstaufschließung“ sehr gut eignen.
- c) Der Betriebsleiter weist darauf hin, dass auch im Forstfonds zunehmend das Fachpersonal im handwerklichen Bereich fehlt. Vorarbeiter Fritsch hat den Forstfonds verlassen. Kommendes Jahr wird ein erfahrener Mitarbeiter den Ruhestand antreten. Wir suchen einen Mitarbeiter mit Traktor-Führerschein, welcher künftig die Hackgut-Transporte durchführen kann. Es handelt sich dabei um eine Ganzjahresstelle. Zur Information wird ergänzt, dass Verhandlungen mit einigen Lehrstellensuchenden laufen.

Pkt.6. – Allfälliges:

- a) keine Wortmeldungen

Ende der Sitzung, 13.30 Uhr;
Schruns, 14. Juli 2014;
Schriftführer:



Forstfondsvertretung: